

Hallenradsport-Weltmeisterschaft 2010 in Stuttgart: Ein 17köpfiges Besucherteam der Solidarität Schwabach besuchte das dreitägige Spektakel, bei dem in fünf Kunstrad-Disziplinen und im Radball um Titel und Medaillen gekämpft wurde. Nahezu 6000 Zuschauer passen in die teilweise proppenvolle Porsche-Arena, gut 16000 Tickets sind verkauft worden. Absoluter Kunstradstar: David Schnabel (27) aus Niederberg/Bayern. Mit unglaublichen 206,97 Punkten im 1er Kunstfahren Männer fuhr er neuen Weltrekord und gewann seinen fünften Titel. Silber ging, wie bereits drei Mal zuvor, an Florian Blab (24) aus Friedrichshafen (200,16).

Weitere Doppel-Siege im Zweier Offene Klasse und im 2er Frauen sowie die Goldmedaille im 4er Kunstfahren Frauen bestätigten auch in Stuttgart die deutliche Dominanz der deutschen Kunstradakrobaten.

Der einzige Einbruch in diese Vorherrschaft gelang einer jungen Österreicherin: Denise Boller, im Vorlauf noch Zweite hinter Corinna Hein (27) aus Darmstadt, fuhr im Finale eine Superkür und gewann mit 170,64 Punkten Gold. Die deutsche Weltmeisterin des Vorjahres stürzte schwer, musste ihre Kür sogar unterbrechen, ihre 157,82 Punkte reichten dann nur für Bronze. Mit 165,64 Punkten schob sich Marion Kleinschwärzer aus dem bayerischen Burghausen bei ihrer WM-Premiere noch auf den Silberrang.

Unter den 21 teilnehmenden Nationen ist China auf dem Vormarsch mit dem Gewinn von zwei Bronzemedailles im 1er Herren (Asienrekord mit 160,30 Punkten) und im 2er Open.

Das deutsche Radball-Duo König/Berner vervollständigte mit dem Titelgewinn beim 3:1 gegen Vorjahresweltmeister Schweiz den Medaillenregen für Deutschland.

Die Schwabacher Reisegruppe begeisterte sich an den sportlichen Höchstleistungen und an der unvergleichlichen Atmosphäre und peilt weitere WM-Besuche an. Kagoshima/Japan im nächsten Jahr muss wohl außen vor bleiben, die WM 2012 in der Frankenstolz Arena in Aschaffenburg dürfte aber bereits jetzt fest im Terminkalender stehen.